

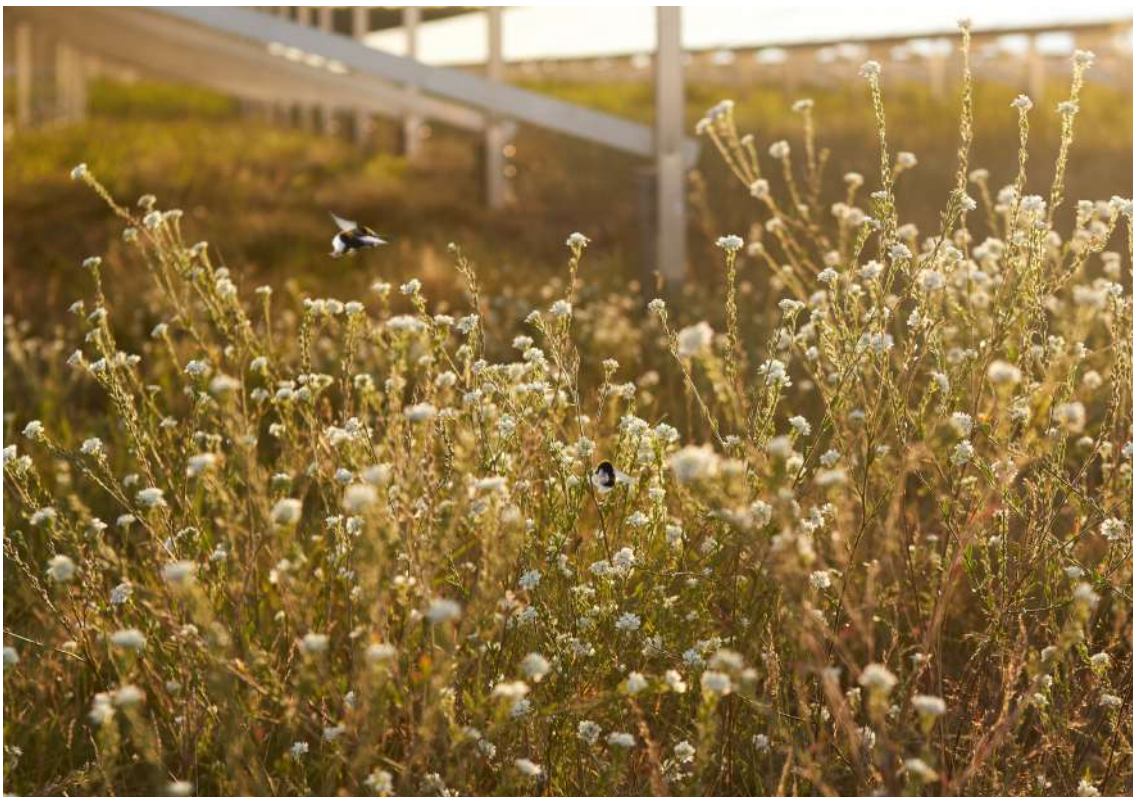
## WIR FÖRDERN BIODIVERSITÄT

Wissenschaftliche Studien belegen, dass sich Freiflächen-Solarparks in vielerlei Hinsicht positiv auf die Biodiversität auswirken. Dabei nehmen sie sich einer der größten Herausforderungen der Energiewende an: Klima- und Naturschutz gleichermaßen zu fördern!

### Gut für die Umwelt: Solaranlagen steigern biologische Vielfalt

Laut der Studie „Solarparks – Gewinne für die Biodiversität“ des Bundesverbands Neue Energiewirtschaft vom 20.11.2019 ermöglichen Photovoltaikanlagen:

- **natürliche Lebensräume** für verschiedene Pflanzen- und Tierarten,
- größeren Insektenreichtum und essenzielle **Nahrungsquellen für Brutvögel**,
- höhere **CO<sub>2</sub>-Bindung** und mehr **Bodenfruchtbarkeit** durch Sukzessionsflächen,
- **Synergieeffekte** für Nutzflächen neben den Solarparks, z. B. durch **bestäubende Insekten**,
- Habitate zwischen den Modultischen, die den **Erhalt gefährdeter Arten fördern**.



Bildquelle und Copyright: Bundesverband Neue Energiewirtschaft, Sept. 2020

## Der Hintergrund: Biologische Vielfalt ist lebenswichtig

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist ein wesentlicher Bestandteil des Umweltschutzes. Nicht zuletzt, da wir auf die diversen Eigenschaften der Natur und ihrer Bewohner angewiesen sind. Jede einzelne davon erfüllt wichtige Aufgaben in unseren Ökosystemen.

### Biodiversität ...

- bedeutet die **genetische Vielfalt**, den **Reichtum der Arten** sowie die **Vielfalt verschiedener Ökosysteme**,
- ist die **Basis einer ausgewogenen und funktionierenden Umwelt**, in der jede Art eine elementare Rolle spielt,
- umfasst **Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen**, die z. B. Wasser und Luft reinigen und für fruchtbare Böden sorgen.



## Das Problem: Die Artenvielfalt nimmt ab

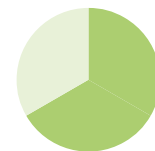
In den vergangenen Jahren hat die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt durch die Reduzierung ihrer natürlichen Lebensräume stark abgenommen.



Fast drei Viertel der einheimischen Brutvogelarten stehen auf der Roten Liste bedrohter Tierarten.

Rund  
**30%**

Rund 30% der in Deutschland untersuchten Pflanzenarten sind bestandsgefährdet.



Die Insektenmasse in Deutschland hat sich zwischen 2008 und 2017 um zwei Drittel verringert.

Die Angaben basieren auf Studien des Bundesverbands Neue Energiewirtschaft (bne) e. V. (Nov. 2019) sowie der Technischen Universität Darmstadt (Okt. 2019).